



Andreas Mickisch
Stadtdirektor

Vertreter des
Kreisverwaltungsreferenten

Leiter der Hauptabteilung I
Sicherheit und Ordnung. Gewerbe

Herrn StR Thomas Schmid
Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss
CSU-Fraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

13.08.2018

Barerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Theresienstraße verkehrsberuhigen

Antrag Nr. 14 - 20 / A 03683 von Herrn StR Thomas Schmid, Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss
vom 12.12.2017, eingegangen am 12.12.2017

Az. D-HA II/V1 1401-4-0038

Sehr geehrter Herr Stadtrat Schmid,
sehr geehrter Herr Stadtrat Prof. Dr. Theiss,

Ihr Antrag hat die Prüfung und Darstellung zum Ziel, inwieweit eine Verkehrsberuhigung in der Barerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und Theresienstraße möglich ist. Dabei sollte die Barerstraße für den motorisierten Individualverkehr gesperrt werden, jedoch für Busse, Trambahn und Radverkehr weiterhin befahrbar bleiben.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Sie begründen Ihren Antrag mit der entsprechenden Entwicklung des Kunstareals im Rahmen der modifizierten Alternative 5. Mit der Aufhebung der Einbahnregelung sowohl in der Gabelsbergerstraße als auch in der Theresienstraße bieten sich ausreichende Alternativrouten, um das Stadtquartier ohne große Umwege zu durchqueren.

Derzeit besitzt die Barerstraße eine wichtige Erschließungsfunktion im Stadtbezirk 3 Maxvorstadt und vor allem im Bereich des sog. Kunstareals zwischen Gabelsbergerstraße, Theresienstraße und Türkenstraße. Das Kreisverwaltungsreferat sieht allein auf Grund dieser Erschließungsfunktion straßenverkehrsrechtlich keine Möglichkeit, entsprechend Ihrem Antrag den Individual- und Wirtschaftsverkehr in der Barerstraße zwischen Gabelsbergerstraße und

Theresienstraße auszusperren und sie nur noch von ÖPNV und Radfahrern befahren zu lassen.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung sieht ebenfalls keine Möglichkeit einer Verkehrsberuhigung aus verkehrsplanerischer Sicht.

Die Planungen zur Alternative 5 sehen eine unveränderte Verkehrsführung in der Barerstraße vor. Einerseits besteht der Wunsch des Tourismusamtes, in der Barerstraße eine Haltezone für Reisebusse für Touristen zu schaffen, um den Reisegruppen einen direkten Zugang zu den Museen zu ermöglichen. Durch eine neue Bushaltestelle für Reisebusse wird ebenfalls dem Wunsch der Münchener Verkehrsgesellschaft (MVG) nachgekommen, die Haltestellen für den Linienbusverkehr und der Touristenbusse zu trennen. Andererseits wären, bedingt durch eine Sperrung der Barerstraße, an den benachbarten Knotenpunkten Leistungsfähigkeitsprobleme durch verlagerte Fahrbeziehungen zu erwarten.

Wie oben ausgeführt, lässt sich Ihr Wunsch nach einer verkehrsberuhigten Barerstraße im Bereich des Kunstareals nicht umsetzen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

Mickisch
Stadtdirektor